



Holzkirchen

Dr. med. Wolfgang Huber · Dorfstr. 8 · 83607 Holzkirchen

Dem ersten Bürgermeister der Marktgemeinde Holzkirchen  
Herrn Christoph Schmid,

den Fraktionssprecherinnen und Fraktionssprechern,  
Sebastian Franz, Anita Gritschneider und Robert Wiechmann, Torsten Hensel,

dem Vertreter der FDP Dr. Dirk Kreder,

den Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäten,

zur Kenntnis der regionalen Presse,

## **Antrag der SPD-Fraktion zur Verbesserung der Verkehrssituation und -sicherheit in und um Großhartpenning ...**

Holzkirchen, 03.02.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD-Fraktion reiche ich den nachfolgenden Antrag zur fristgerechten Behandlung im  
Marktgemeinderat ein.

### **Sachstand**

Nach der überwältigenden Ablehnung der Trassen für die Südumfahrung von Holzkirchen und der Umfahrung von Großhartpenning liegt es in der Hand der Marktgemeinde, selbst Maßnahmen zur Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeiten, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, zur Reduzierung von Lärm- und Schadstoffemissionen und zur Einhaltung von Recht und Gesetz zu ergreifen oder diese bei den zuständigen Behörden anzustoßen und hartnäckig einzufordern.

Der SPD-Fraktion ist bewusst, dass es für die Zukunft eine detaillierte Planung für die Gestaltung des Straßenraums in Großhartpenning gibt. Die Realisierung dieser Planung wird aber wohl noch einige Jahre auf sich warten lassen. Als SPD-Fraktion legen wir daher einen Maßnahmenkatalog mit konkreten Vorschlägen vor, die bereits kurzfristig und mit geringem Aufwand eine deutliche Verbesserung in und um Großhartpenning bewirken können und nicht in Konflikt mit einer späteren Umsetzung der Planung stehen.

1. Geschwindigkeitsanzeiger

Geschwindigkeitsanzeiger (Geschwindigkeitsanzeigeanlagen) haben nachweislich einen deutlichen Effekt auf die Fahrgeschwindigkeit. In Großhartpenning sind die derzeit installierten Geräte nicht ausreichend. So fehlt u.a. ein Anzeiger an der Ortsausfahrt Nord. Entlang der Ortsdurchfahrt bestehen weitere sehr sinnvolle Standorte, die in einer gemeinsamen Ortsbegehung mit Anwohner\*innen und Interessierten festgelegt werden können. Die Standortauswahl soll dabei nach den erwarteten Effekten erfolgen, ggf. notwendige Voraussetzungen wie Stromanschluss können geschaffen werden.

Auch sind Geschwindigkeitsanzeiger mit Programmierung zur Berücksichtigung temporärer Beschränkungen (für den Tempo 30-Bereich am Kindergarten) erhältlich.

2. Fahrbahnmarkierung B13 Ortsein- und Ortsausfahrt Großhartpenning Nord

An dieser Stelle finden laufend Überholvorgänge/Beschleunigungen statt, die mit erheblichen Risiken für den Verkehr von und nach Sufferloh verbunden sind sowie eine starke Gefährdung der aus dem Fußgängerdurchstich der Sackgasse Sufferloher Straße bzw. aus dem Herzbergweg/der Sommerastraße und der dort befindlichen hoki-Haltestelle kreuzenden, völlig ungeschützten Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen. Eine regulierende Fahrbahnmarkierung (durchgezogene Linie) stellt ein einfaches, aber wirksames Mittel dar, um die Überholvorgänge zu unterbinden. Diese Maßnahme wurde von der SPD-Fraktion bereits im September 2022 gefordert. Die seinerzeit als Hindernis für eine Markierung genannte fehlende Straßenbreite geht bei den vorhandenen Maßen ins Leere.

3. Geschwindigkeitstrichter Tempo 70 vor/nach B13 Ortsein- und Ortsausfahrt Großhartpenning Nord

Ein Geschwindigkeitstrichter mit Tempo 70 ist ein weiterer Baustein für die Verkehrsberuhigung und Sicherheit, der die Brems- und Beschleunigungsvorgänge aus dem Ortsbereich herausverlagert und die gefahrenen Geschwindigkeiten im Ortsbereich senkt. Gleichzeitig trägt er zu einer Reduzierung der gefährlichen Überholvorgänge vor der Ortseinfahrt und der Abzweigung Sufferloher Straße bzw. nach der Ortsausfahrt vor der unübersichtlichen Gefällestrecke mit häufig unterschätzten Geschwindigkeiten des Gegenverkehrs bei.

Derartige Trichter bestehen an der Ortsein- und Ortsausfahrt Großhartpenning Süd und an der Ortseinfahrt Holzkirchen. Es ist nicht einzusehen, warum ein solcher Trichter nicht an der beantragten Stelle existiert.

4. Stationärer Blitzer an der B13 in Großhartpenning

Ein gut sichtbarer, ggf. mit Warnschild angekündigter stationärer Blitzer ist eine hoch effektive Methode, die Einhaltung der erlaubten Geschwindigkeit sicherzustellen, wie ein Kurzausflug in andere Bundesländer oder nach Österreich eindrücklich vor Augen führt. Im Jahr 2018 (kurz vor der letzten Landtagswahl) gab es das „klare Signal“ des damals zuständigen Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr in Person des Staatssekretärs Gerhard Eck an den Holzkirchner Bürgermeister, „dass der Einsatz von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen grundsätzlich möglich sei.“ (Bericht Holzkirchner Merkur vom 6./7. Januar 2018: „Blitzer bremst Flitzer“). Was vor fünf Jahren bereits grundsätzlich möglich gewesen wäre und in anderen Bundesländern längst Realität ist, muss heute bei entsprechendem politischen Willen und Nachhaken auch konkret umsetzbar sein – selbst wenn ein Gerät dieser Art in Großhartpenning eine Revolution der bayerischen Verkehrspolitik sein sollte.



Holzkirchen

5. Nachtfahrverbot für LKW auf der B13

Die Lärmbelästigung durch den Speditionsverkehr aus Achenkirch und die – noch dazu leeren – Holzlaster aus dem Inntal ist für die Anwohner\*innen der B 13 längst nicht mehr zumutbar. Was für die B 318 und das Tegernseer Tal möglich ist, muss auch für die B 13 und deren Anwohner\*innen möglich sein.

6. Geschwindigkeitsbegrenzung der B13 auf Tempo 70 im Bereich der Abzweigung nach Sufferloh und des gegenüberliegenden Parkplatzes zwischen Holzkirchen und Großhartpenning

Im diesem Bereich in die B13 einbiegende Fahrzeuge müssen sehr schnell beschleunigen, da hier häufig hohe Geschwindigkeiten gefahren werden. Nur wenige 100-Meter weiter beginnt bereits Tempo 70 für den Bereich der Einmündung der St2073 (Dietramszeller Straße). Eine durchgängige Beschränkung auf Tempo 70 würde die Situation deutlich entschärfen – auch für die hier häufig querenden Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen.

7. Tempo 30 für die MB 19 Ortsdurchfahrt Sufferloh

Die Ortsdurchfahrt Sufferloh ist durch eine starke Steigungs- bzw. Gefällestrecke mit unübersichtlicher Kurvenführung gekennzeichnet. Grundstücksausfahrten erfolgen im Kurvenbereich ohne Sichtmöglichkeiten und die Straße ist verengt. Gleichzeitig fehlen Fuß- und Radwege vollständig, obwohl es sich um einen Schulweg handelt. In diesem Bereich besteht eine qualifizierte Gefahrenlage, wie ein erst Ende Januar erfolgter Unfall, glücklicherweise ohne Personenschaden, untermauert.

8. Prüfung Tempo 30 zum Lärmschutz für die B13 Ortsdurchfahrt in Großhartpenning im Rahmen eines Lärmaktionsplans

Kommunen besitzen die Möglichkeit, im Rahmen von Lärmaktionsplänen Maßnahmen wie großflächige Einführung von Tempo 30 auch für Straßen in der Zuständigkeit anderer Behörden vorzusehen, wenn dies zum Erreichen der Ziele einer Lärminderungsplanung notwendig ist. Liegt ein beschlossener Lärmaktionsplan einer Gemeinde vor, der eine Abwägung gegenüber anderen Interessen trifft, kann die Gemeinde – gestützt auf ihr kommunales Selbstverwaltungsrecht – die Durchsetzung etwa gegenüber der Straßenverkehrsbehörde verlangen. Dieses Planungsinstrument ist für Holzkirchen und Großhartpenning zu prüfen.

## Beschlussvorschläge

- 1. Der Marktgemeinderat beschließt die grundsätzliche Anschaffung weiterer Geschwindigkeitsanzeiger zur Installation in beiden Fahrtrichtungen entlang der B13-Ortsdurchfahrt in Großhartpenning. Die genaue Anzahl und Position wird in einer Ortsbegehung mit Anwohnern\*innen und Interessierten festgelegt.**
- 2. Die Marktgemeinderat beauftragt den Bürgermeister, bei den zuständigen Stellen darauf zu drängen, dass im Vorgriff auf spätere bauliche Maßnahmen eine regulierende Fahrbahnmarkierung auf der B13 Ortsein- und Ortsausfahrt Nord / Abzweig Sufferloher Straße angebracht wird: eine durchgezogene Mittellinie, die das Überholen kurz vor der Einfahrt nach Großhartpenning und das Überholen aus dem Ort heraus unterbindet, dabei aber das Ein- und Ausbiegen aus der Sufferloher Straße ermöglicht.**
- 3. Der Marktgemeinderat beauftragt den Bürgermeister, bei den zuständigen Stellen einen Geschwindigkeitstrichter Tempo 70 vor/nach der B 13 Ortsein- und Ortsausfahrt Großhartpenning Nord mit der Aufforderung einer zügigen Realisierung zu beantragen.**



Holzkirchen

4. **Der Marktgemeinderat beauftragt den Bürgermeister, die 2018 bereits fortgeschrittenen Verhandlungen mit dem damaligen Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr über einen stationären Blitzer in Großhartpenning mit dem jetzt zuständigen Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr wieder aufzunehmen.**
5. **Der Marktgemeinderat befürwortet ein Nachtfahrverbot für LKWs über 3,5 Tonnen auf der B13 ab der Abzweigung von der B318 („Spinne“) und beauftragt den Bürgermeister, die rechtlichen Voraussetzungen zu prüfen und Verhandlungen mit den zuständigen Stellen aufzunehmen.**
6. **Der Marktgemeinderat beauftragt den Bürgermeister, bei den zuständigen Stellen eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 70 für den Bereich der Abzweigung der Gemeindestraße nach Sufferloh und des gegenüberliegenden Parkplatzes – idealerweise in direkter Verlängerung der Tempo 70-Beschränkung im Einmündungsbereich der St2073 – zu beantragen.**
7. **Der Marktgemeinderat befürwortet eine Tempo 30 Beschränkung der MB 19 für die Ortsdurchfahrt Sufferloh und beauftragt den Bürgermeister, diese bei den zuständigen Stellen einzufordern.**
8. **Der Marktgemeinderat beauftragt den Bürgermeister, die Aufstellung eines Lärmaktionsplans für Holzkirchen sowie für die Ortsteile zu prüfen.**

für die Fraktion der SPD im Marktgemeinderat Holzkirchen

Wolfgang Huber